

Köbelisberg (1132m), Donnerstag 26. April 2018

Teilnehmer: Christian Haupt (TL), Michi Haupt, Reinhard Möckli, Anna und Claudius Bleisch, Karin und Andreas Stillhart, Rosmarie und Walter Thalmann, Otto Rohner, Brigitte Luthiger

Ich packe meinen Knirps ein, weil heute der Wetterbericht überhaupt nicht weiss, was kommt. Bis ich das Haus verlasse, ist der erste „Sprutz“ schon vorbei. Unser Treffpunkt ist in Brunnadern-Neckertal, also treffe ich in Ziegelbrücke auf den Grossteil der anderen Teilnehmer. Ich habe die anderen lange nicht mehr gesehen und freue mich sehr, den Tag mit Freunden vom ESV zu verbringen. Mit einigen kann ich sogar in Erinnerungen vom GTA schwelgen. Wir unterhalten uns alle so gut, dass wir nicht einmal merken, dass in Wattwil unsere Komposition weggestellt wird, und wir in die vordere Komp hätten umsteigen sollen. Der Lokführer reagiert leicht genervt und wir verschweigen, dass wir alle Bähnler sind. Sobald in Brunnadern-Neckertal alle Teilnehmer eingetroffen sind, marschieren wir los Richtung Ruine Neutoggenburg (1083m). Bald stelle ich fest, dass ich das hügelige Toggenburg immer wieder unterschätze. Auf der Ruine lädt das Wetter nicht zum langen Verweilen ein und wir ziehen nach einer kurzen Mittagsrast weiter über den Pass Wasserfluh (843m) auf den Köbelisberg (1132m), wo wir für einen Moment die Aussicht geniessen. Wir bleiben zwar trocken, aber es ist zu frisch, um sich hinzusetzen, also nehmen wir den Abstieg unter die Füsse. Im Restaurant Churfürsten warten Kaffee (Zwätschge) und Toggenburger Mandelfische und wir lassen es uns in der warmen Gaststube gut gehen. Besten Dank an Reini für die Einladung. Ab Heiterswil nehmen wir alle zusammen den Bus bis Wattwil, wo sich unsere Wege wieder trennen. Ich freue mich jetzt schon auf unser nächstes Wiedersehen. Bis dahin alles Gute und Danke an Christian für die Organisation.

Brigitte